

Interessengemeinschaft für gesunde Tiere – IggT, Unterspahn 4, 85652 Pliening

Tel.: 08121/82442

Fax: 08121/976771

E-mail: ig-gesunde-tiere@online.de

Internet: www.ig-gesunde-tiere.de

Pliening, 8.11.2010

Pressemitteilung

BVD-Sanierungsprogramm: Bayerische Rinderhalter sichern sich vertraglich ab

Ab 1.1.2011 ist jeder Rinderhalter verpflichtet, seine Tiere auf das BVD-Virus untersuchen zu lassen. In seinem Merkblatt zum Sanierungsprogramm stellt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit jedem Tierhalter frei,

- a) welche Art von Proben er untersuchen lässt,
- b) welchen Transportweg er wählt und
- c) welche Untersuchungseinrichtung der Tierhalter beauftragt.

„In Zeiten, in denen Patente auf Kühe eingetragen werden, ist gerade die Wahl der Untersuchungseinrichtung für uns Rinderhalter entscheidend“, äußert der Sprecher der IggT Johannes Wachinger. „Wenn ich Blut oder Gewebeproben zur Untersuchung einschicke, so gebe ich für manche Interessengruppen äußerst wertvolle Untersuchungsbestandteile her. Aber dann will ich auch eine zwischen mir und dem Untersuchungslabor vertragliche Absicherung haben, die meine Interessen berücksichtigt und erfüllt. Es muss einen eindeutig und verständlich geschriebenen Vertrag geben. Dieser Vertrag muss so geregelt sein, dass ich meinen Pflichten, die ich gemäß der Verordnung habe, auch nachkommen kann.“

Die bayerischen Rinderhalter fordern u.a. eine vertragliche Zusicherung, dass die Proben ausschließlich auf das BVD-Virus untersucht und derart vernichtet werden, dass keine Genomanalyse mehr möglich ist. Außerdem sollte es durchführbar sein, dass lediglich eine Gewebeprobe eingeschickt werden kann wie z.B. in anderen Bundesländern. Das Labor darf die Daten auch an keine Dritten herausgeben. Absolut notwendig ist für die bayerischen Rinderhalter, dass das Labor zu seiner Verantwortung steht und uneingeschränkt für seine Tätigkeit haftet. Das Eigentum der Rinderhalter an den von ihnen eingeschickten Proben ihrer Tiere darf zudem nicht in Frage gestellt werden.

„Das Bayerische Staatsministerium hat es ermöglicht, dass wir Rinderhalter in Bayern die Untersuchungseinrichtung frei wählen können. Und diese Wahlfreiheit nutzen wir, um die Interessen der Rinderhalter zu wahren. Die von uns geforderte vertragliche Sicherheit gibt uns das unabhängige Labor Staber&Kollegen GmbH aus München. Mit diesem Labor konnten wir nicht nur einen vollends vertrauenswürdigen Vertragspartner, sondern auch eine der höchstqualifizierten Untersuchungseinrichtungen in Bayern und dem übrigen Bundesgebiet für das Sanierungsprogramm gewinnen. Das Labor Staber&Kollegen GmbH meldet das Ergebnis der Untersuchung sowohl an die HI-Tierdatenbank als auch an mich persönlich. Bei der Logistik unterstützen mich meine Molkerei und mein Milchwagenfahrer. Für jede eingesandte Probe brauch` ich als Auftraggeber nur noch den Vertrag mit dem Labor unterzeichnen. Ich zahl`, ich schaff auch an!“, so Johannes Wachinger.